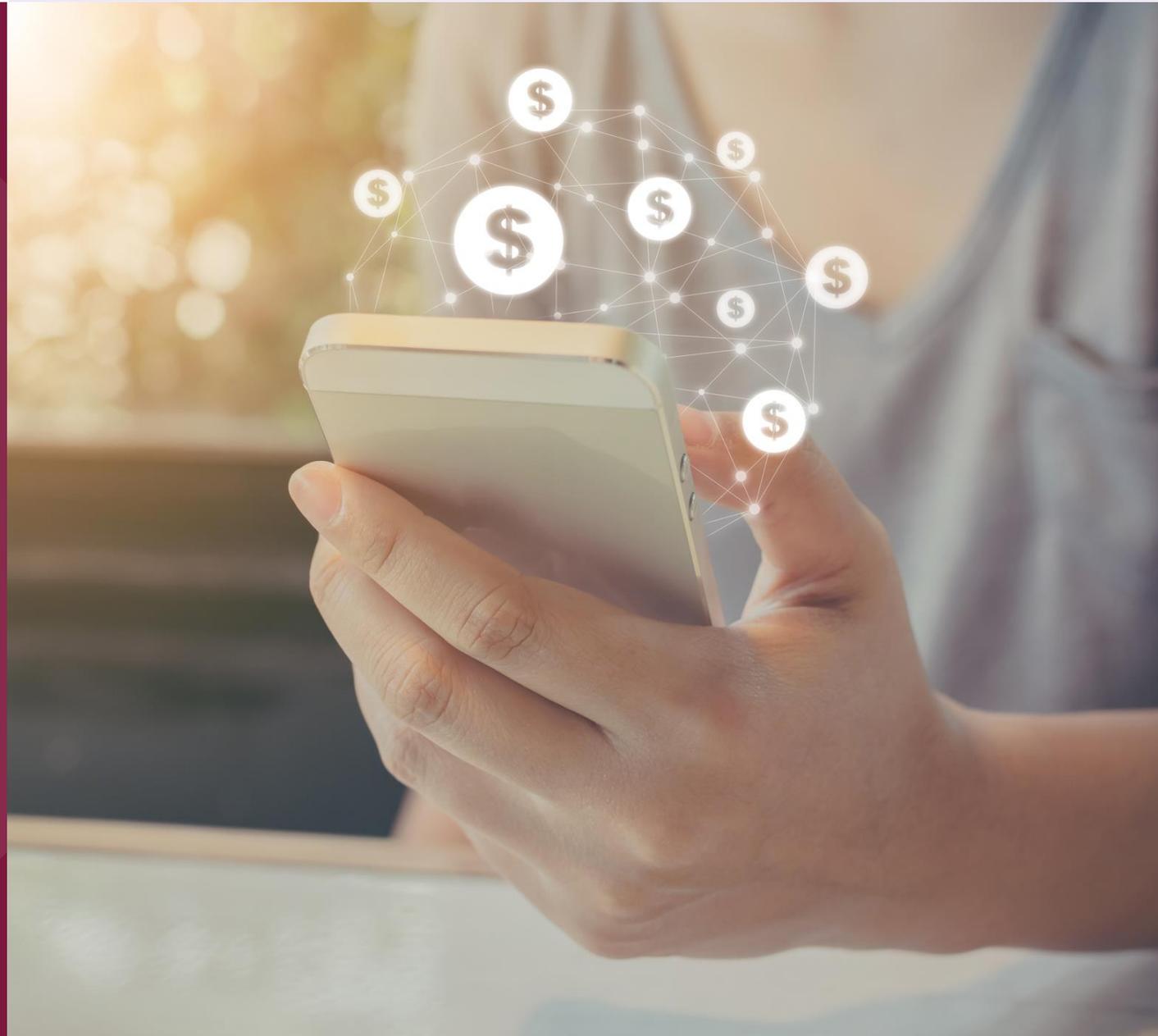


Sind die Verbraucher bereit für mobiles Bezahlen?

Von den Potentialen der Zukunftstechnologie müssen die Konsumenten noch überzeugt werden



Amazon Go macht es vor: Supermärkte ohne Kassen und Verkäufer könnten den Einzelhandel in Deutschland massiv verändern

Ein Supermarkt ohne Kassen und Verkäufer. Der Kunde betritt den Laden, registriert sich per QR-Code-Scan mit seinem Smartphone am Eingang und nachdem er alles Benötigte gefunden hat, verlässt er das Geschäft mit seinen Einkäufen wieder. So sieht das Einkaufserlebnis in einem Amazon Go-Store in den USA aus. Der Internetriese will bis 2021 über 3.000 dieser kassenlosen Supermärkte eröffnen. Ob sich hierunter auch Stores in Deutschland befinden, lässt der Onlinehändler noch im Unklaren.*

Doch sind die deutschen Verbraucher bereit für diese Art des Einkaufserlebnisses? Wo ist das Potential, bargeldlose Payment-Services und Technologien einzuführen, am größten und welche Bedenken gilt es aus dem Weg zu räumen?

Welche Faktoren sind beim Einkaufen am wichtigsten?

Wie hoch ist die Bereitschaft für neue Zahlungsmöglichkeiten?

In welchen Geschäften würden die Deutschen am ehesten per App zahlen?

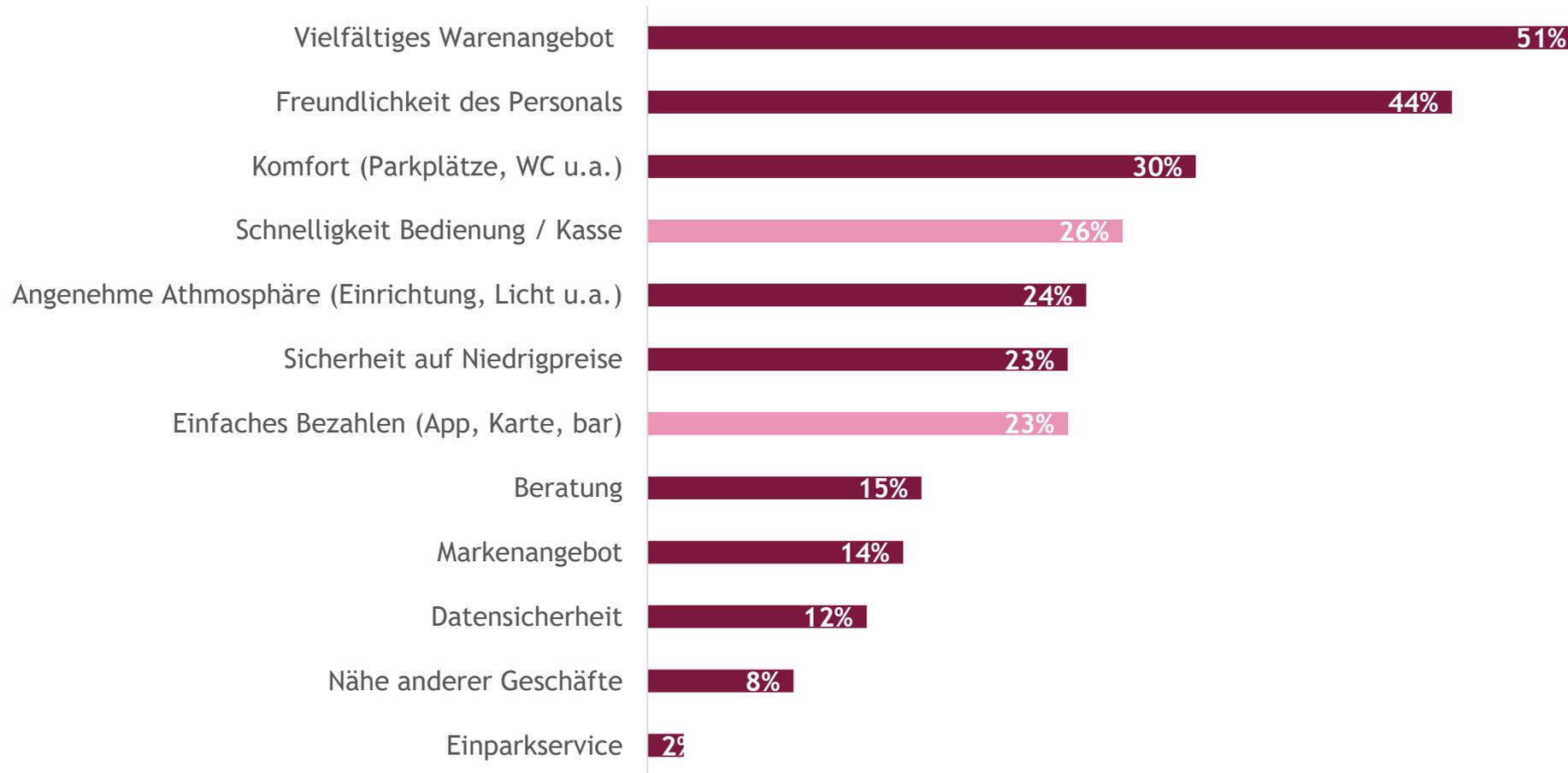
Welche Bedenken gibt es gegenüber dem kassenlosen Einkauf?

A close-up photograph of a cashier's drawer. The drawer is divided into several compartments. The top right compartment contains several stacks of US dollar bills, including \$100 and \$20 bills. The bottom left compartment is filled with stacks of silver coins, likely quarters and dimes. The bottom right compartment contains stacks of copper coins, likely pennies. The background is dark, and the lighting highlights the texture of the paper and metal.

Für **26%** der Deutschen ist das schnelle Kassieren eines der wichtigsten Kriterien bei der Shop-Auswahl

Schnelles und einfaches Bezahlen sind für jeden Vierten wichtige Faktoren beim Einkauf im Geschäft

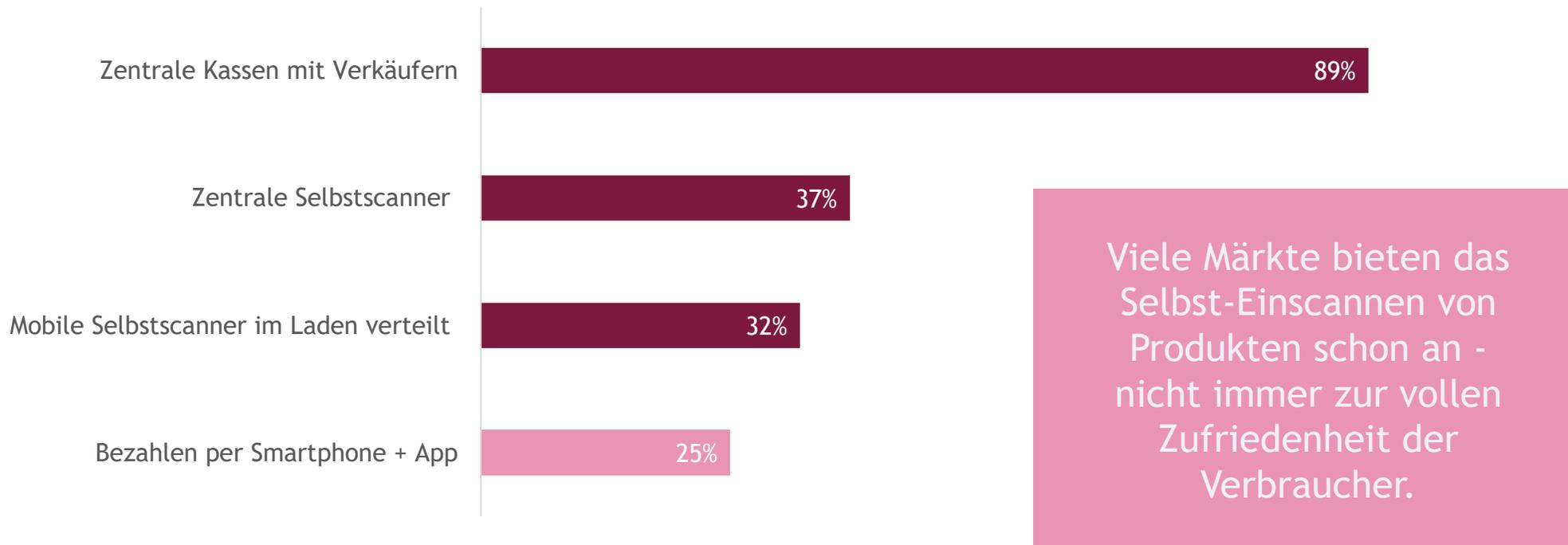
Hier können sich Anbieter im Service von anderen abheben



Bereits jeder Vierte interessiert sich für Smart Pay und rund jeder Dritte für das Selbstscannen von Produkten

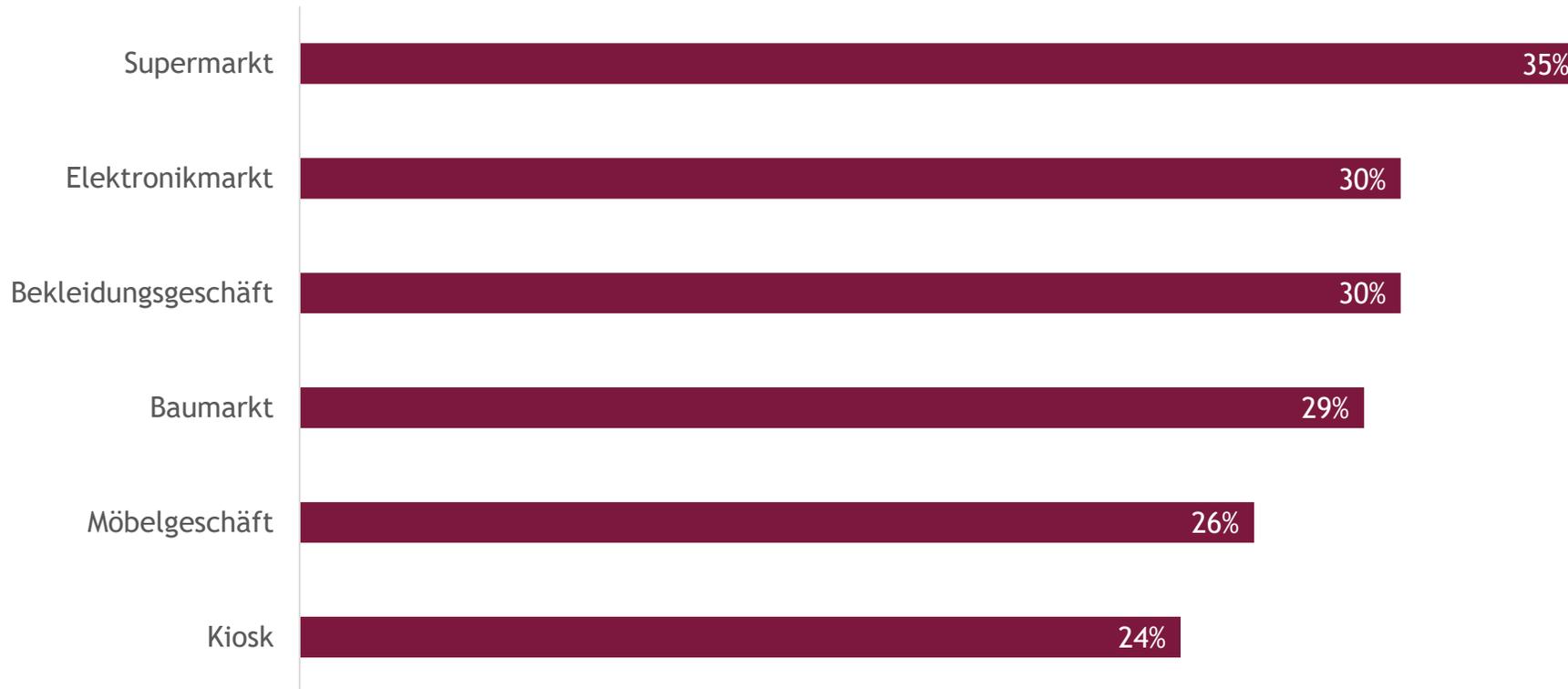
Bitte geben Sie für jede der folgenden Möglichkeiten an, wie gerne Sie diese Bezahlungsmöglichkeiten, wenn überhaupt, bei einem Einkauf nutzen möchten.

Abgebildet sind alle Befragten, die die jeweilige Möglichkeit eher gerne oder sehr gerne nutzen möchten.



Vorstellbar ist mobiles Bezahlen am stärksten in Supermärkten, Elektronikmärkten und Bekleidungsgeschäften

Würden Sie per App bezahlen im ... ?



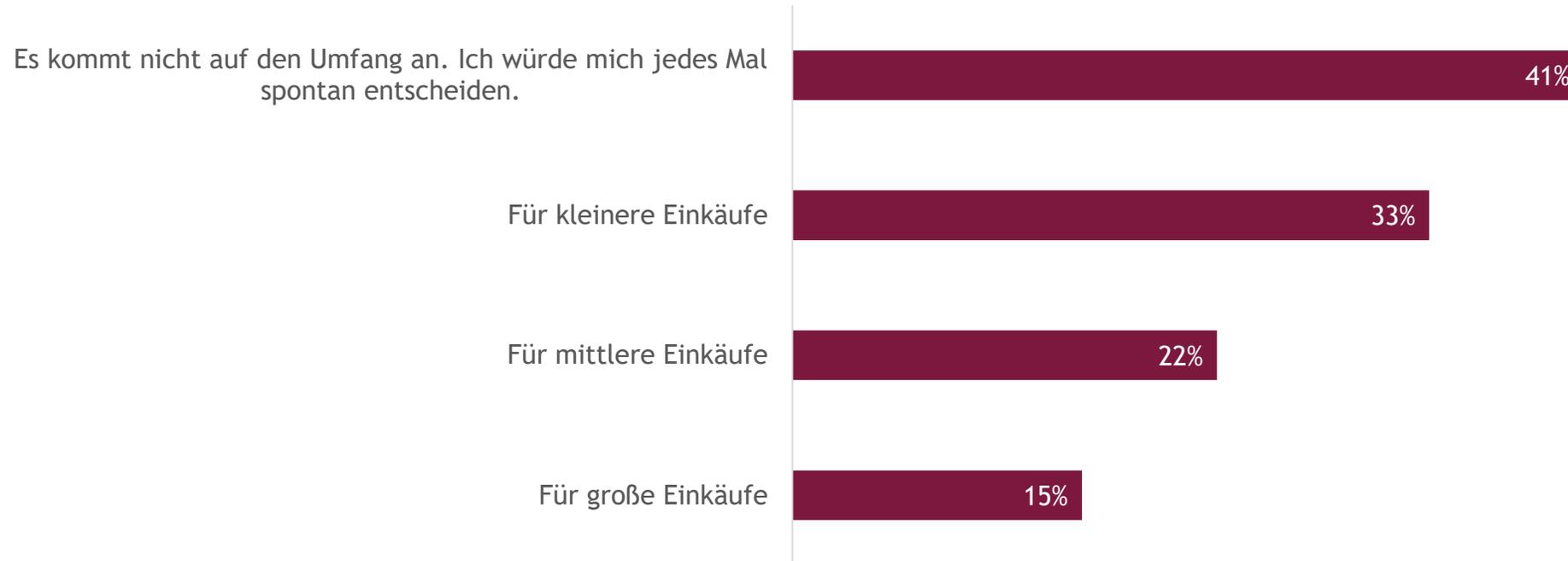
33%

...können sich vorstellen,
zumindest kleine
Einkäufe in einem
Geschäft ohne Kassen
und Verkäufer zu
tätigen.



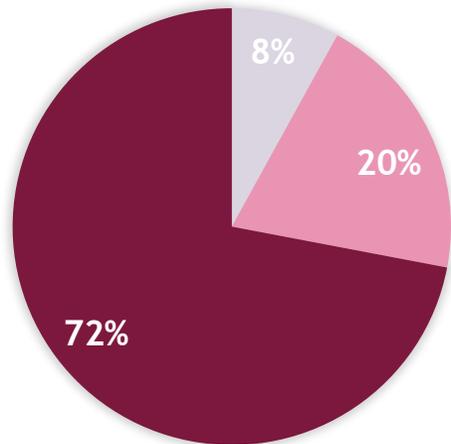
Verbraucher entscheiden lieber spontan, ob sie in einem Geschäft mit App-Zahlung einkaufen möchten.

Können Sie sich den Einkauf in einem solchen Geschäft eher für kleine, mittlere oder große Einkäufe vorstellen oder spielt die Größe des Einkaufs keine Rolle?

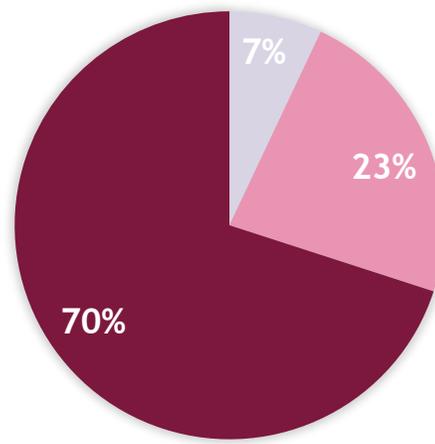


Knapp jeder vierte Verbraucher verfügt bereits über Apps zum Bezahlen oder Scannen auf dem eigenen Smartphone

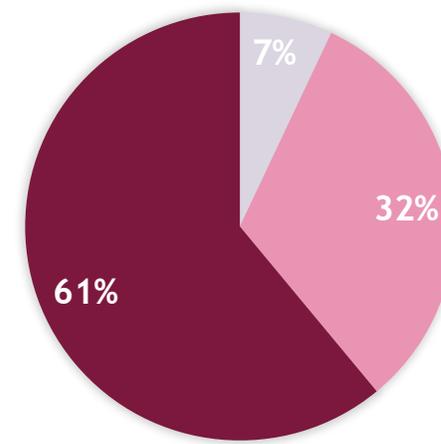
Ich habe eine Registrierung bei einem Bezahlanbieter



Ich habe bereits eine App zum Einscannen von Codes



Ich kann mir vorstellen, eine App zum Einscannen/Bezahlen auf mein Handy zu laden



Trifft zu

Trifft nicht zu

Weiß nicht / keine Angabe

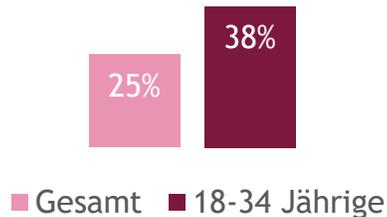


38% der 18- bis 34-Jährigen würden per Smartphone und App bezahlen

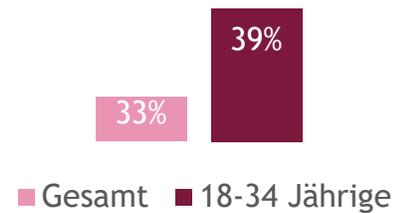
Bei den Millennials (18 bis 34 Jahre) ist die Affinität zum mobilen Bezahlen generell deutlich stärker ausgeprägt

In der Generation Y liegt die Zukunft des mobilen Bezahlens

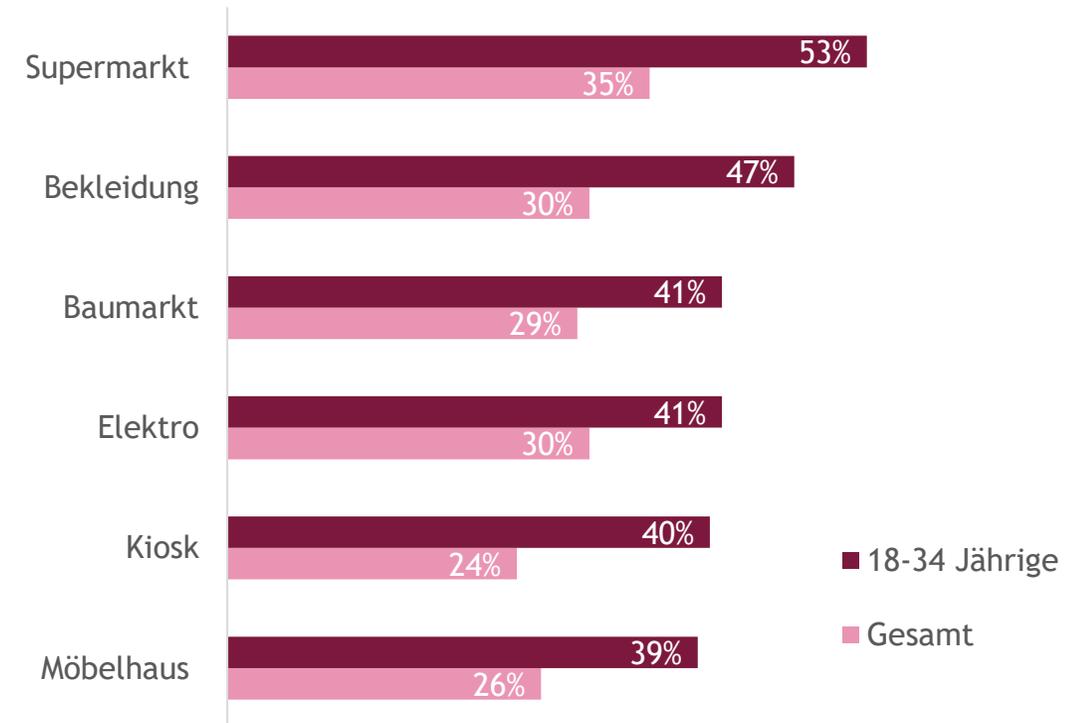
Mobiles Bezahlen per Smartphone/App



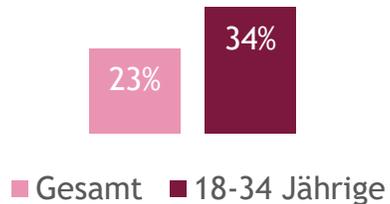
Art des Einkaufs:
Kleinere Einkäufe



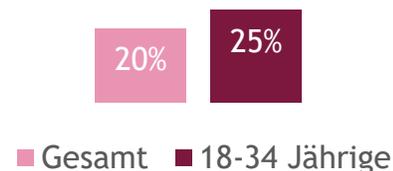
Art des Einkaufsorts



Besitz einer Scan-App



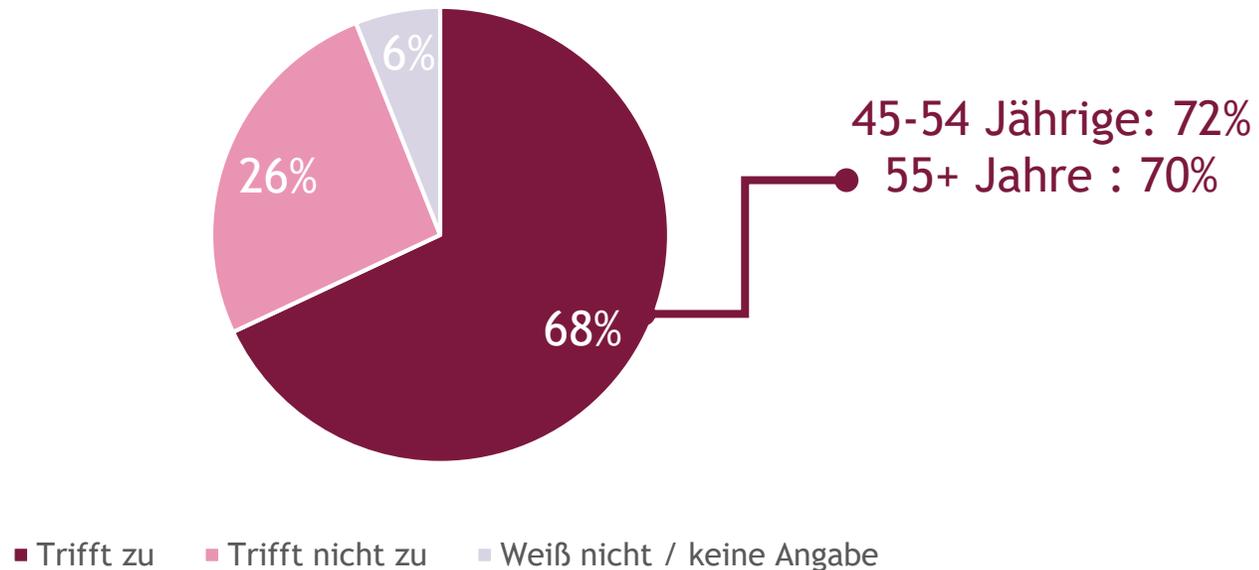
Registrierung bei
Payment - Anbietern



68% der Deutschen haben Bedenken bei der Datensicherheit des mobilen Bezahlens. Von denjenigen, die sich eine Nutzung vorstellen können, haben 52% Bedenken.

Gerade bei Älteren herrschen Bedenken in Bezug auf die Datensicherheit

„Ich habe Bedenken wegen der Datensicherheit des mobilen Einkaufs.“



Diese Bedenken gilt es auszuräumen, wenn Anbieter die neuen Technologien flächendeckend einsetzen wollen

Methodik

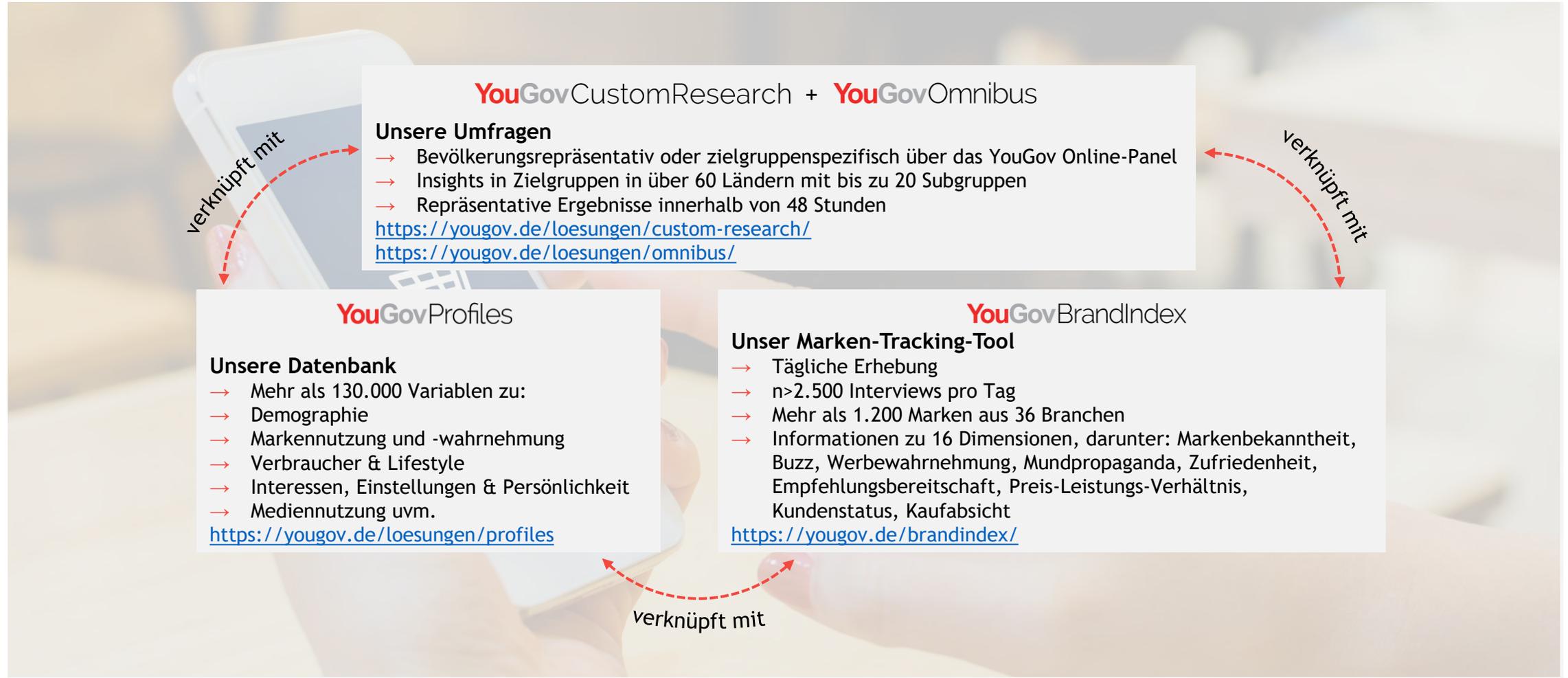
Die Daten für diese Analyse wurden mit unserer Online-Mehrthemenbefragung YouGov Omnibus erhoben. An der Befragung zwischen dem 21.11. und dem 23.11.2018 nahmen 2.068 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18+).

Für eine tiefergehende Analyse nach Bankkunden wurden die Ergebnisse mit Daten unseres tagesaktuellen Marken-Trackers YouGov BrandIndex verknüpft und mit unserem Zielgruppen-Segmentierungs-Tool YouGov Profiles analysiert.

Für weitere Einblicke sprechen Sie uns an!



Tiefere Erkenntnisse durch Connected Data



YOUGOV IN ZAHLEN

Mehr als

6 MILLIONEN

PANEL-MITGLIEDER WELTWEIT

Gegründet in 2000

36

YOUGOV
STANDORTE
WELTWEIT

900

MITARBEITER
AUF DER
GANZEN WELT

24 MILLIONEN

ABGESCHLOSSENE UMFRAGEN IM LETZTEN JAHR

>42000

PRESSENENNUNGEN IM
LETZTEN JAHR

>2000

KUNDENBEZIEHUNGEN IM
LETZTEN JAHR

38

YOUGOV -
PANELS
WELTWEIT

Eines der
Top 10
Marktforschungs-
netzwerke
weltweit

Ihr Kontakt bei YouGov



Bild: © Markus Bollen



Oliver Hsu
Senior Account Manager

T +49 221 42061 - 263
Oliver.Hsu@yougov.de



Lisa Inhoffen
Data Journalist

T +49 221 42061 - 236
Lisa.Inhoffen@yougov.de